

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 24.09.2012

„Hänsel und Gretel“ verlieben sich auf Facebook – Wie sicher sind wir in sozialen Netzwerken?

Soziale Netzwerke wie Facebook, StudiVZ, SchülerVZ, Twitter, MySpace oder Google+ haben sich in den letzten Jahren zunehmend zu einem Massenphänomen entwickelt. Ihre Nutzerzahl sowie das in ihnen gelagerte und täglich neu hinzukommende Datenvolumen wachsen mit rasanter Geschwindigkeit. Vor allem Jugendliche nutzen diese Dienste zunehmend, um Fotos, Videos und persönliche Mitteilungen zu veröffentlichen, sich zu unterhalten oder sich mit anderen auszutauschen. Die so entstehenden Datenbestände sind jedoch nicht nur für die Betreiber dieser Systeme von Interesse, sondern auch für Dritte. So nimmt mit der zunehmenden Beliebtheit dieser sozialen Websites auch das Risiko bei deren Verwendung zu. Hacker, Betrüger, Virenentwickler, Identitätsdiebe und andere Kriminelle können dem Datenverkehr folgen. So kann es zu Cyberstalking, Cybermobbing oder sexueller Belästigung kommen.

Was kann man – und was sollte man lieber nicht – als Nutzer von sozialen Netzwerken tun, um sich den Spaß am Chatten zu erhalten, aber nicht mit möglichen negativen Folgen rechnen zu müssen?

Die Stadtjugendpflege Wernigerode hat eine junge IT-Spezialistin eingeladen, die **am Mittwoch, dem 10. Oktober 2012, ab 17:00 Uhr im Jugendhaus „Center“**, Benzingeröder Chaussee 1 in Wernigerode, über Fragen der Sicherheit und der Wahrung von Persönlichkeitsrechten in sozialen Netzwerken sprechen wird. Dabei soll die sichere Nutzung auch praktisch demonstriert und den Jugendlichen genügend Raum für eigene Fragen oder Problemdarstellungen gegeben werden.

Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Stadtjugendpflege Wernigerode